

Samstag

Die Freien Wähler laden zum 30. Geburtstag ein

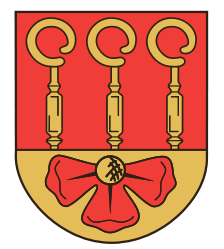
Wadersloh (gl). „FWG Wadersloh – Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft“. In diesem Jahr blickt die Freie Wählergemeinschaft Wadersloh auf eine 30-jährige Vereinsgeschichte zurück. Dieses

Ereignis soll gefeiert werden, und zwar im Rahmen einer kleinen Jubiläumsveranstaltung am Samstag, 21. September, am Pfarrheim in Liesborn. Ab 14.30 Uhr sind alle Aktiven,

Ehemalige, Freunde und Interessierte hierzu eingeladen. Speisen und Getränke stehen bereit. Gemeinsam soll über alte Zeiten geplaudert, Aktuelles und Neues vorgestellt, heißt es in einer

Mitteilung. Ein kleines Rahmenprogramm ist organisiert. So wird zum Beispiel Dr. Torsten Winkelkemper zu Gast sein und zum Thema „Klimawandel? Zeit zu handeln!“ referieren.

Ebenso haben auch die Imkerei Schnitker und Karola Beerhues vom gleichnamigen Naturhof ihr Kommen zugesagt. Die Freie Wählergemeinschaft freut sich auf eine rege Beteiligung.



Wadersloh

Straßenbau

Belasteter Boden erhöht die Kosten

Wadersloh (gl). Bei den Baumaßnahmen an der Wilhelmstraße ist ein Problem aufgetaucht, das der Gemeinde einen hohen fünfstelligen Betrag kosten wird. Die Befestigungsschicht der Straße ist wesentlich dicker als gedacht. Und: Das alte Kopfsteinpflaster hat sich über die Jahrzehnte hinweg mit dem Asphalt verbunden und ist nun Pak-haltig. Diese Kohlenwasserstoffverbindungen sind nachweislich krebserregend und müssen daher besonders entsorgt werden. Die Verwaltung geht von Mehrkosten in Höhe von 65 000 Euro aus. In Absprache mit einem Bodengutachter wird die Abfuhr des belasteten, teerhaltigen Bodens eng überwacht. Die Deckung der Kosten erfolgt aus Haushaltsmitteln, die 2019 wegen der nicht realisierten Erschließung des dritten Bauabschnitts am Lechtenweg nicht abgerufen wurden.

Termine & Service

Wadersloh

Mittwoch,
18. September 2019

Gemeinde Wadersloh: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr Rathaus geöffnet.

„60 plus“: 16.30 Uhr Volkslieder-singen im Seniorenheim, Wadersloh.

DRK: 16.30 bis 20.30 Uhr Blut-spenden in Liesborn, Grund-schule.

Wadersloh Energie: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr Rathaus geöffnet.

DWL-Bürgerbus: Linienver-kehr nach Fahrplan.

Wadersloh Marketing: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr Präsenzzeit im Rathaus, ☎ 02523 / 9501050.

Caritas ambulante Dienste, Sozialstation Wadersloh: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 9544880.

Museum Abtei Liesborn: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Café Kinderwagen: 9.30 bis 11 Uhr im Jugendtreff Villa Mauritz.

„Hand in Hand“, Hilfsdienst für Senioren: Kontaktaufnahme über Brigitte Kettrup, ☎ 02523 / 7687.

Boule-Club Diestedde: 15 Uhr Boulespiel auf dem Boule-Platz an der Grundschule.

Wadersloher Lädchen: 15 bis 17 Uhr Lebensmittelausgabe, Mühlentfeldstraße 2.

Sportverein Diestedde: 15 bis 16 Uhr „Bleib fit – mach mit“ im Karl-Leisner-Heim.

Jugendtreff „Villa Mauritz“: 16 bis 20 Uhr offener Treff für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren.

Deutsch-Französischer Freundeskreis, Boule-Gruppe: 15 Uhr Übungs- und Spiel-termin auf dem Boule-Platz am Rathaus.

Bücherei Diestedde: 15 bis 17 Uhr Ausleihe.

Bücherei Wadersloh: 16.30 bis 18 Uhr.

Blasorchester Diestedde: 17.30 bis 18.30 Uhr Probe des Vororchesters, 19 bis 21 Uhr Orchester-Probe im Karl-Leisner-Heim.

TuS Wadersloh: 18 Uhr Walking und Nordic Walking ab Sportheim Winkelstraße; 18.30 Uhr Lauftreff und Ein-steiger-Lauftreff ab Sport-heim, Winkelstraße.

SV Diestedde: 20 Uhr Step-Aerobic; 20.45 Uhr Body-Work-out.

Landfrauen Wadersloh: 20 Uhr Gymnastik in der Grundschule.

Familientelefon: ☎ 0800 / 5305305.

Pflege- und Wohnberatung des Kreises: telefonisch zu errei-chen unter ☎ 02581 / 535035.

Fünfköpfige Delegation aus Nordghana in der Pfarrei St. Margareta



Auch ein Besuch von Schloss Crassenstein in Diestedde stand auf dem Programm, das den Gästen aus Ghana bei ihrem Besuch der Pfarrei St. Margareta geboten wurde.

Elf ereignisreiche Begegnungstage

Wadersloh (gl). Das waren er-gebnisreiche Tage: Elf Tage lang hat eine fünfköpfige Delegation aus Yapei unter der Leitung des dortigen Paters Fr. Aurelio die Pfarrei St. Margareta, besucht. In einem umfangreichen Programm lernten die Gäste aus Ghana das Leben und die Einrichtungen der Pfarrei sowie die Infrastruktur in einer münsterländischen Land-kommune kennen.

Höhepunkte auf kommunaler Ebene waren der Empfang der Delegation durch den Wadersloher Bürgermeister Christian Thegelkamp, die Besichtigung des Wasserwerks in Rheda-Wieden-

brück und die Führung durch das Klärwerk in Wadersloh. Die In-frastruktur ist in Nordghana nicht in diesem Maße ausgebaut. Die Gruppe berichtete, dass die Wasser- und -entsorgung ein mittelfristiges Ziel für die dörfliche Weiterentwicklung dieser Re-gion sei. Auch das Partnerschafts-komitee auf Wadersloher Seite ist sich dieser Problematik bewusst und will einen Beitrag zur Lösung leisten.

Da viele Einwohner in Nord-ghana eine kleine Landwirtschaft zur Selbstversorgung betreiben, lag es nahe, einen Tag komplett der hiesigen Landwirtschaft zu widmen. Zunächst fand auf dem

Hof Reeke am dortigen Hofkreuz unter großer Anteilnahme eine Gedenkandacht für den verstor-benen Landwirt Heinz-Hermann Reeke statt, einem Gründungs-mitglied des Ghana Komitees.

Am folgenden Tag lernten die Gäste den Naturhof Beerhues in Göttingen, den Milchviehbetrieb Christian Holtdirk in Bad Wald-liesborn und den Bullen- und Schweinemastbetrieb Grote in Wadersloh-Est kennen. Beein-druckend war für sie nach eigen-ten Angaben einerseits der Ein-satz von großen Maschinen und andererseits das ökologische Um-denken, das ihrer Auffassung nach erfahrbar wurde. Auf Einla-

dung des Hofbesitzers fand zum Abschluss des Tags in der Scheu-ne des Hof Wickentrup ein zünfti-ger Grillabend statt, bei dem auch die Nachbarschaft aus Geist zugegen war. Noch lange saß man beisammen.

Der absolute Höhepunkt des elftägigen Besuchs war die Teil-nahme am gelungenen Pfarrfest. Das Partnerschaftskomitee nutzte die Gelegenheit, die bereits er-folgt Projekte der Öffentlich-keit vorzustellen und auf das neue Wasserprojekt hinzuweisen. Auch die Gremien der Pfarrei wurden bei einem Infoabend in bereits abgeschlossene und noch geplan-te Projekte einbezogen.



Die fünfköpfige Delegation aus Nordghana war von der Sekundar-schule beeindruckt.

An der alten Ladestraße

Nachbarschaft plant eine Lok-Skulptur

Wadersloh (gl). Die Nachbar-schaft Bahnhofstraße möchte eine Lok-Skulptur errichten. Geplant war zunächst, sie am dortigen Kreisverkehr aufzustellen. Auf-grund von Versorgungsleitungen ist dies jedoch nicht möglich.

Nun haben die Anlieger der Bahnhofstraße zusammen mit Norbert Morfeld, Kämmerer der Gemeinde, und Michael Schulte, Bahnmeister der Westfälische Landes-Eisenbahn (WLE), einen geeigneten Standort gefunden: die alte Ladestraße. Dieser Standort bietet sich auch aus his-torischen Gründen an, begründen sie. Mit der Einführung der WLE-Strecke durch Wadersloh und des Baus des Bahnhofgebäudes habe die heimische Wirtschaft damals einen enormen Aufschwung erlangt. Die Ladestraße diene bis in die 1990er-Jahre hinein als wes-entlicher Umschlagplatz für Gü-ter von und nach Wadersloh. Die

Skulptur der Lokomotive soll da-rauf aufmerksam machen.

Die Nachbarschaft wird die Fi-gur bereitstellen. Sie wird 1,2 Me-ter breit und 0,86 Meter hoch sein. Als Material soll Stahlblech ver-wendet werden, die Oberfläche der Lok bekommt eine Rost-Op-tik. Das Gefährt soll mit Schienen verschweißt werden, die die WLE liefern würde, teilen die Organi-satoren um Hans Rothfeld und Matthias Osburg mit. Ihr Wunsch: Die Befestigung der Schienen an einem kleinen runden Betonsockel soll die Gemeinde überneh-men. Einen entsprechenden An-trag haben sie eingereicht. Die Initiative hofft, dass das Vorha-ben bei den Politikern auf offene Ohren trifft und der Rat zu einer positiven Entscheidung gelangt.

Auch ein Hinweischild mit historischer Beschreibung will die Nachbarschaft Bahnhofstraße in Eigenregie erstellen.

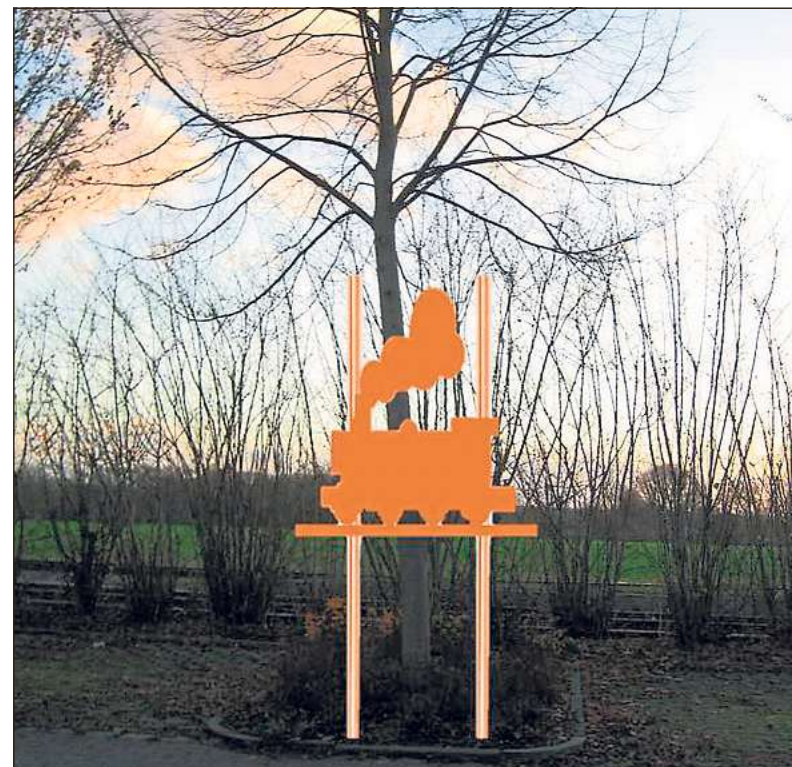
Schule beeindruckt

Wadersloh (gl). Einen nachhal-tigen Eindruck hinterließ bei den Ghanaern der Besuch des St. Ni-kolaus-Kindergartens in Diestedde, der Niels-Stensen-Grund-schule in Bad Waldliesborn und der Sekundarschule in Waders-loh.

Die Gespräche, die dabei ge-führt wurden, weckten starkes Interesse, die Schulen wollen nun eine Partnerschaft mit vergleich-

baren Schulen in der Pfarrei in Yapei aufbauen.

Abgerundet wurde das ab-wechslungsreiche Programm von Fahrten nach Münster und Köln. „Die Pfarrei sagt allen Helfern, Akteuren und Gastgeber ein herzliches Dankeschön und hofft, dass das Interesse für ein weiteres Engagement geweckt werden konnte“, heißt es in einer Mittel-lung des Partnerschaftskomitees.



So soll sie aussehen, die Lok-Skulptur, die die Nachbarschaft Bahn-hofstraße gern aufstellen würde.

Zin 19

Carl-Diem-Schild ist abgebaut

Wadersloh (gl). Nach Anga-ben der Zin-19-Bewegung hat die Gemeinde Wadersloh das Schild mit der Beschriftung „Carl-Diem-Sporthalle“ abge-baut. Die Aktiven der Gruppe hätten die Verwaltung mehr-fach dazu aufgefordert, teilt „Zin 19“ mit. Zum Hinter-grund: Die Lokalpolitiker hat-ten sich nach langer Diskussi-on dafür ausgesprochen, den durch die Nazizeit belasteten Namen „Carl Diem“ nicht länger für die Sportanlagen in Wadersloh zu verwenden. In der Ratssitzung vom 1. Juli wurde die Verwaltung daher damit beauftragt, einen Namensfindungswettbewerb für die Sekundarschule und für die Sportstätten an der Win-kelstraße zu initiieren. Teil-nehmen können alle Bürger, die in der Gemeinde wohnen, die Mitglied des TuS Waders-loh oder Schüler /Lehrer der Sekundarschule sind. Eine elf-köpfige Jury wird die vorge-schlagenen Namen voraus-wählen, der Rat entscheidet. Die Einsender der jeweils drei Gewinnervorschläge erhalten Glückspilze-Gutscheine im Wert von 200, 100 und 50 Euro.

Aufforderung

Ablesung der Trinkwasserzähler

Wadersloh (gl). Die Erstel-lung der Jahresverbrauchsab-rechnung für Trinkwasser läuft bei der Wasserversorgung Beckum in den nächsten Tagen an. Aufgrund der positiven Er-fahrungen in den vergangenen Jahren bittet das Unternehmen auch 2019 die rund 34 500 Kunden in ihrem Ver-sorgungsgebiet, die Zähler-stände selbst abzulesen. Die dafür benötigte Antwortkarte wird ab dem 25. September zu-gestellt und ist anschließend kostenfrei bis zum 15. Oktober zurückzusenden, heißt es in einer Mitteilung. Alternativ zur Selbstablesekarte bestehe die Möglichkeit, den Zählerstand via Internet oder QR-Code be-sonders schnell unter www.wasser.zaehler-able-sung.de mitzuteilen. Die hier-für erforderlichen Zugangsda-ten sind in dem Anschreiben abgedruckt. Die Versendung der Jahresrechnung erfolgt vo-raussichtlich ab Mitte Novem-ber, teilt die Wasserversorgung Beckum mit.

Heimatverein

Apfelpresse steht bereit

Liesborn (gl). Das Saftmobil der Familie Schmücker aus Büren kommt auf Initiative des Heimatvereins Liesborn auf den Hof von Ekkehard Schul-ze-Waltrup. Termin ist Don-nerstag, 26. September. Für Besucher bietet sich die Gele-genheit, Saft aus den eigenen Äpfeln pressen zu lassen. Noch sind Kapazitäten frei, heißt es in der Ankündigung.

Anmeldungen nimmt Pe-tra Loddenkemper, ☎ 02523 / 953831 entgegen.

23. September

Hauptausschuss tagt am Montag

Wadersloh (gl). Die 29. Sit-zung des Hauptausschusses findet statt am Montag, 23. September, ab 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses. Mit Unterstützung der Katholi-schen Landjugendbewegung wird bereits um 16.30 Uhr die Erntekrone im Foyer des Rat-hauses aufgehängt.